

tes hingewiesen, wo sich diese Kunst ebenfalls gleich in den ersten Erscheinungen mit überaus künstlerischen Formen betätigt. Zweifellos tritt hier wie dort jene geheimnisvolle höchste Kraftanspannung zutage, die allem wahrhaft Schöpferischen eigen ist, die den großen Gedanken und die rechte Erfüllung, das Wollen und die Tat wunderbar eins werden läßt. Was in den späteren Zeiten immer wieder versucht wird, eine würdige Buchkunst, steht im Beginn der Entwicklung unerreicht da; was hernach folgt, ist in absteigender Linie Verfall, in aufsteigender meist nur Wiedergeburt, die sich wie die Neuschöpfung des Engländer William Morris jene vollendeten Frühdrucke immer wieder zu Mustern der Schönheit nimmt.